



Januar 2019

---

## Die Überwachung der BVD heute

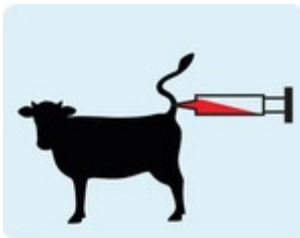
### **Anfang 2012 startete die Überwachung der BVD mittels Untersuchung von Tankmilchproben und Blutproben von Rindergruppen auf Antikörper (Abwehrstoffe) gegen das Virus. Warum dieser Systemwechsel?**

Die BVD ist in der Schweiz nahezu ausgerottet. Ende 2012 waren weniger als 0.02% der neugeborenen Kälber mit dem Virus infiziert. Nun gilt es die getätigten hohen Investitionen und den erreichten Erfolg der Bekämpfung durch eine hochwertige und kostengünstige Überwachung abzusichern. Dazu werden BVD-freie Betriebe mittels Tankmilchproben oder Blutproben von Rindergruppen auf BVD-Antikörper untersucht:



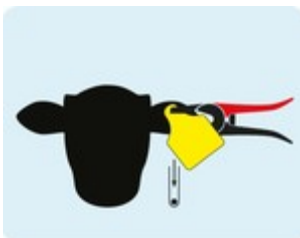
#### **Tankmilchuntersuchungen**

Alle milchliefernden Betriebe werden mit einer halbjährlichen Kontrolluntersuchung von Tankmilchproben überwacht. Im Falle einer positiven Kontrolluntersuchung muss die Tierärztin / der Tierarzt für die weitere Abklärung einzelnen Tieren des Bestandes eine Blutprobe entnehmen.



#### **Blutproben**

Alle nicht-milchliefernden Betriebe werden mit einer jährlichen Kontrolluntersuchung von Blutproben einer Rindergruppe des Bestandes überwacht. Die Probenahmen erfolgen am Schlachthof oder durch einen Tierarzt / eine Tierärztin auf dem Hof. Im Falle einer positiven Kontrolluntersuchung muss die Tierärztin / der Tierarzt für die weitere Abklärung einzelnen Tieren des Bestandes eine Blutprobe entnehmen.



#### **Ohrhautstanzproben**

Einzelne vom Kanton bezeichnete Betriebe werden weiterhin mittels Untersuchung aller neugeborenen Kälber auf das BVD-Virus überwacht.